

## Geibel, Emanuel: Romanze vom Elfenbrunnen (1833)

1 »wiss' es, Blanka, meine Tochter,  
2 Weil du sünd'ger Liebe Sproß,  
3 Hab' ich früh schon in der Wiege  
4 Dich dem Heiland anverlobt.  
5 Morgen reiten wir selbender  
6 Nach Sankt Annas Klosterhof,  
7 Daß du dort ein Nönnlein werdest,  
8 Dir zum Heil und mir zum Trost.« –

9 »mag kein Nönnlein werden, Vater,  
10 Denn mein Herz ist jung und froh;  
11 Tanz und Jagd gefällt mir besser,  
12 Als zu singen auf dem Chor;  
13 Schad' auch wär's um meine Locken,  
14 Sie zu kürzen schonungslos,  
15 Schad' um meine weißen Füße,  
16 Die nur seidne Schuh gewohnt.« –

17 »mach dich fertig, meine Tochter,  
18 Besser weiß ich, was dir frommt.  
19 Morgen ziehn wir früh vor Tage  
20 Nach Sankt Annas Klosterhof.« –  
21 Als die Jungfrau das vernommen,  
22 Zäumte sie ihr milchweiß Roß,  
23 Zäumt' es unter bittern Tränen,  
24 Ritt hinab zum wilden Forst.  
25 Ganz in ihren Gram versunken  
26 Sah sie nicht, wohin sie zog,  
27 Kam zur tiefsten Waldestiefe,  
28 Als das Spätrot schon verglomm,  
29 Kam zuletzt zur alten Linde,  
30 Wo der Elfenbrunnen quoll.  
31 Aufgeweckt vom Wasserrauschen

32 Ihren Blick erhub sie dort,  
33 Sieh, da ritt ein schöner Knabe  
34 Neben ihr auf schwarzem Roß,  
35 Trug im Haare Lindenblüte,  
36 Trug am Gurt ein silbern Horn  
37 Und begann so süß zu blasen,  
38 Daß ihr Gram davor zerschmolz  
39 Und ihr Herz von heißer Sehnsucht  
40 Nach dem schönen Fremdling schwoll.  
41 Als sie endlich ganz bezaubert  
42 Sich zu ihm hinüberbog,  
43 Hielt mit Blasen ein der Knabe,  
44 Hub im Sattel sich empor  
45 Und umfing sie, wie sie ritten,  
46 Mit den Armen liebevoll.  
47 Langsam, in den Blumen weidend,  
48 Schritten ihre Zelter fort,  
49 Schritten sacht hinein ins Dunkel,  
50 Wo sich jeder Pfad verlor.  
51 In den Lüften ging ein Singen,  
52 Durch die Wipfel schien der Mond.

53 Andern Morgens leer am Schloßtor  
54 Stand der Jungfrau milchweiß Roß,  
55 Doch sie selber blieb verschollen  
56 Für und für im wilden Forst.

(Textopus: Romanze vom Elfenbrunnen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61908>)